

Fachliche Arbeit

Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)

Um die Nahmobilität in Hessen als integralen Bestandteil urbaner Mobilität umfassend zu fördern, gründete die Landesregierung 2016 die AGNH. Der VCD Hessen arbeitet in den Expertenforen und im Lenkungskreis. Im vergangenen Jahr wurden Standards und Musterlösungen für das Radnetz weiterentwickelt, außerdem die Förderrichtlinien für den Bau von Infrastruktur verbessert, sowie Konzepte für das schulische Mobilitätsmanagement erarbeitet. www.nahmobil-hessen.de.

Hessisches Verkehrssicherheitskonzept

Als Mitglied der Sicherheitskonferenz des Hessischen Verkehrsministeriums erarbeiteten wir Leitlinien und Strategien für das Verkehrssicherheitskonzept 2035. Mit dem Ziel „Vision Zero“, also keine Verkehrstoten, konnte der VCD Hessen wirksame Maßnahmen zur Verkehrssicherheit erwirken.

Schienerverkehr

Das Jahr 2020 startete mit der VCD Landesmitgliederversammlung in Frankfurt. Zur vorgeschalteten **Podiumsdiskussion zum Fernbahntunnel** kamen 250 Interessierte. Die interne Diskussion in Präsenzveranstaltungen konnte wegen der Pandemie bisher leider noch nicht fortgesetzt werden.

Mit dem RMV und verschiedenen Verbänden wurden Gespräche zum Thema geführt.

Stellungnahme und Prüfaufträge zu Ausbau- oder Neubaustrecken wurden in den Dialog- bzw. Beteiligungsforen von Hanau-Würzburg/Fulda,

Rhein/Main-Rhein/Neckar und Fulda-Gerstungen sowie in den Raumordnungsverfahren Fulda-Gerstungen gegeben. Kooperation mit anderen Verbänden in der ARGE Bahndreieck Spessart.



Bürgerbegehren Verkehrswende Hessen

Die Initiatoren des Projektes (adfc, Fuss e.V., Radentscheide und VCD) entwickelten einen ersten Entwurf für einen Gesetzestext. Zu einem Workshop in Frankfurt wurden weitere Organisationen (Pro Bahn, BUND, Greenpeace, Naturfreunde, Pro Bahn & Bus etc.) eingeladen, sich inhaltlich und organisatorisch zu beteiligen. Die Resonanz fiel sehr positiv aus, so dass wir erwarten, mit breiter Unterstützung in das Jahr 2021 zu gehen. Pandemiebedingt planen wir das Sammeln von Unterschriften im öffentlichen Raum erst für Mai 2021. Unser Projekt wird seine Informationsveranstaltung in Hessen mit der Kampagne „Bundesmobilitätsgesetz“ der VCD Bundesgeschäftsstelle koordinieren. Webseite im Aufbau: verkehrswende-hessen.de

Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität „Wohnen und Mobilität“ ist das Folgeprojekt von „Wohnen leitet Mobilität“ des VCD Bundesverbandes und ist weiterhin mit einem Regionalkoordinator in der Rhein-Main-Region vertreten. Die beiden Partnerkommunen dieses Projektes sind die Städte Darmstadt und Ginsheim-Gustavsburg. Inhaltliche Kooperationen ergaben sich durch gemeinsame Termine beim Hessischen Verkehrsministerium, sowie beim Verfassen von Positionen gegenüber der DaDiNa und dem RMV. Zudem gab es eine inhaltliche Zusammenarbeit zum Thema „Mietertickets“ und zu Mobilitätsmaßnahmen einzelner Wohngebäude und Quartiere in Bad Vilbel, Frankfurt, Friedberg, Karben, Marburg und Wiesbaden.

Straße zurückerobern

Auch 2020 halfen wir den Aktiven vor Ort, sich für Verkehrsberuhigung einzusetzen. Dazu gehörten Lärmmessungen, Geschwindigkeitsmessungen und Luftschadstoffmessungen (NO₂, Feinstaub).

Aufmerksamkeit für das Thema weckt jährlich der weltweite **Park(ing)Day**, der im Verbund mit anderen Organisationen (z.B. adfc, transition town, Greenpeace) in vielen hessischen Städten stattfand. In 2020 nutzten wir erstmalig auch das Format „**12qm Kultur**“, bei dem der öffentliche Raum durch Musikgruppen bespielt wird. www.vcd.org/artikel/buehne-statt-parkplatz/



Ortsumgehung Reiskirchen

Der VCD Hessen klagt gegen dieses Bauvorhaben in Kooperation mit der Bürgerinitiative Naturfreunde Jossolleraue. Die Mediation mit Hessen Mobil scheiterte 2019. Die Klage soll vor Gericht weiterverhandelt werden. In 2020 kam kein Verhandlungstermin zustande.

Informations-, Aufklärungs- und Weiterbildungsveranstaltungen

Im Rahmen der Erwachsenenbildung wurden Exkursionen zur Mobilität und Stadtentwicklung für das Bildungsnetzwerk Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Bildungsveranstaltungen für die Europäische Zentralbank („What is induced traffic“) durchgeführt. Für Schulen beteiligte sich der Landesverband mit den VCD Programmen „Zu Fuß zur Schule“, „FahrRad!“ und „Mobilitätsfibel“ an der Mobilitätserziehung und dem Schulischen Mobilitätsmanagement (mit IFOK, Hess. Kultusministerium, Umwelt Lernen e.V.) Den Hochschulen standen unsere Mitarbeiter bereit für Fachforen und Experteninterviews, z.B.: Risk Assessment and Sustainability Management (RASUM) und Projekt UrbanSCOPE - Bildung, aktive Bürgerbeteiligung und partizipative Stadtplanung der TH Darmstadt und der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung der Goethe Universität Frankfurt. Beim Zukunftspavillon des Netzwerkes „Nachhaltigkeit lernen“ realisierte der VCD zusammen mit dem ADFC den „Tag der nachhaltigen Mobilität“ für Schüler:innen und Familien.

Gremien und Arbeitskreise des VCD Bundesverbandes

Der VCD Hessen beteiligt sich aktiv an allen Gremien und AKs des VCD: Aktive Mobilität Fuß & Rad, ÖPNV, Flugverkehr, wissenschaftlicher Beirat, Länderrat, Strukturkommission/Zukunftsteam und Expertenrat für das Bundesmobilitätsgesetz.

Veranstaltungen und Kongresse

Veranstaltungen auf denen wir aktiv mitgewirkt haben, eine Auswahl:

- Demonstration, Rede, Organisation, „**Nix-NOx!**“-Demo, Frankfurt (31.1.)
- Netzwerktreffen **Nachhaltige Entwicklung**, Frankfurt (3.2.)
- Sitzung **AGNH Lenkungskreis**, Wiesbaden (11.2. + 25.11.)
- Präsentationen und Podium zum **DB Fernbahntunnel**, LMV des VCD Hessen Frankfurt (29.2.)
- Präsentation Workshop **Bundesmobilitätsgesetz** VCD Akademie Berlin (6. - 7.3.)
- Arbeitssitzungen **Volksentscheid Verkehrswende Hessen**, (25.3., 8.4., 22.4., 6.5., 3.6., 17.6., 1.7., 12.8., 26.8., 9.9., 23.9., 7.10., 21.10., 2.12.)
- Präsentation „**Wohnen und Mobilität**“ Sophienhofabend ABGnova GmbH Frankfurt (5.5.)
- Podium **Direkte Demokratie** Haus am Dom Frankfurt (11.5.)
- Podium **Systemrelevanz des Fahrrads**, VELO Panel, online (15.6.)
- Konferenzteilnahme **Akademie Nahmobilität** (FZ-NUM) (23.6.)
- Konferenzteilnahme **SUMP-Konferenz**, FZ-NUM Land Hessen (30.6.)
- Hintergrundgespräch mit der **IHK Frankfurt/Rhein-Main** (17.8.)
- Podium **Chancen und Perspektiven einer wachsenden Stadt**, Stadtplanungsamt Frankfurt (20.8.)
- Podium **Autofreie Innenstädte**, Initiative Mainkai für alle (24.8.)
- Bündnisgespräch **RMV Initiative zum Fernbahntunnel**, HOLM/online (26.8.)

- Gründungsveranstaltung **Fußverkehrsforum RheinMain**, Regionalverband (1.9.)
- Podium **Mobilität in Deutschland (MiD): Regionalauswertung Hessen**, HOLM (9.9.)
- Netzwerktreffen **Mobilitätsstationen**, Regionalverband (23.9.)
- Tagung **Ethik der Mobilität – Wie viel Verkehr können wir noch verantworten**, HOLM (28.9.)
- Podium **Emissionsfreie Mobilität**, Haus am Dom Frankfurt (26.11.)
- **Fahrgastbeiräte** von RMV und TraffIQ (div. Termine)

VCD-Regionalgruppen

Aktuell gibt es in Hessen vier VCD-Regionalgruppen ohne eigenen Vereinsstatus. Sie sind direkt an den Landesverband angeschlossen. Hier ein kurzer Überblick:

Regionalgruppe Verkehrswende Fulda

Mit einem offiziellen Akt des Bürgerzentrums Ziehers Süd eröffnete die Regionalgruppe Fulda im September ihren kostenlosen **Lastenradverleih: www.allerleihrad.de**. Vorrausgegangen war der intensive Austausch und die Vernetzung mit anderen Lastenradverleihgruppen, der Ausprobier-Tag auf dem Universitätsplatz und die Unterstützung im Rahmen des VCD DIY-Projektes, sowie eine Spende der GWH Wohnungsbaugenossenschaft.

Zum **ParkingDay** veranstaltete die Gruppe am 18. September zusätzlich eine **Pop-up Bike Lane** entlang der Lindenstraße zusammen mit Greenpeace, Fridays for Future, ADFC, dem Kleidertauschladen, der ErneuerBar (Reparaturcafé), dem Foodsharing, dem L14zwo, dem Bürgerzentrum Ziehers Süd und anderen.

Gemeinsam mit dem ADFC organisierte die Gruppe die **Fahrradschiebedemo „Verkehrswende anschieben“**. Die 80 Teilnehmenden protestierten gegen die Staatshilfen für die Autoindustrie und für die Verkehrswende.

Die Gruppe ist Mitbegründerin des **Radentscheid Fulda**. Hierfür wurden Forderungen erarbeitet, welche der Rechtsanwältin zur Validierung vorliegen. Die Unterschriftensammlung erfolgt in 2021 sobald es pandemiebedingt möglich und sinnvoll ist. Für die Zeitung **Agora** formulierte die Gruppe Texte für ein **Bürger:innen-Wahlprogramm**, diese werden zur Kommunalwahl in Hessen veröffentlicht. Zusammen mit dem ADFC radelten Teilnehmer:innen der Regionalgruppe vom Hoherodskopf zu den **A49 Protesten** in den Dannenröder Wald.

Regionalgruppe Rhein-Main

Die Gruppe arbeitet in zwei Arbeitskreisen. Der eine AK behandelt jeden zweiten Donnerstag im Monat den Schwerpunkt „Öffentlicher Verkehr“ im **Nachbarschaftszentrum Ostend in Frankfurt**.

Der zweite AK stellt im **Offenbacher Stadtteilbüro Senefelder Quartier** an jedem vierten Donnerstag im Monat die „Lebenswerte Stadt“ in den Mittelpunkt seiner Arbeit.

In **Offenbach** wirkte die Gruppe an allen Terminen der **AG zur Radverkehrsförderung** und des in diesem Jahr von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedeten **Klimaschutzkonzeptes 2035** mit.

Im Sommer startete der von der Regionalgruppe unterstützte und mitinitiierte **Radentscheid Offenbach** mit dem Sammeln von Unterschriften für sichere Verkehrsinfrastruktur und eine lebenswerte Stadt (radentscheid-offenbach.de).

Ebenso aktiv sind die Mitglieder des VCD Rhein-Main beim **Radentscheid Frankfurt**. In diesem Projekt beteiligten sich Mitglieder der Gruppe am Konzept „Frankfurter Fahrradstraße“, welches der Öffentlichkeit und den Führungskräften der Ämter für Straßenbau und Straßenverkehr bei diversen Terminen erörtert wurde (radentscheid-frankfurt.de).

Der Radverkehr stand bundesweit ganz im Zeichen von **Pop-up Bike Lanes**. Die Regionalgruppe beteiligte sich an deren Durchführung zusammen mit Greenpeace und ADFC in Offenbach an der Waldstraße, in Frankfurt auf der Untermainbrücke, am Messeturm und entlang des gesamten City- und Anlagenrings. Zum Radschnellweg Vordertaunus wurde eine Stellungnahme abgegeben

In Abstimmung mit Aktiven aus verschiedenen hessischen Kreisverbänden erarbeiteten die ÖPNV Fachleute eine sehr umfangreiche **Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans des RMV**. Zum Entwurf des neuen **Nahverkehrsplans der Stadt Frankfurt am Main** wurde ebenfalls eine Stellungnahme erarbeitet und eingereicht. Für die Erstellung des kommenden **Nahverkehrsplans in Offenbach** (NiO) konnte der VCD Rhein-Main schon vorab ganz konkrete Linienvorschläge und Ideen zur Verbesserung des ÖPNV vorschlagen. Ein Gruppenmitglied vertrat uns im **Fahrgastbeirat** der traffiQ.

Unter Beteiligung der Regionalgruppe begann die Stadt Frankfurt die Arbeiten an einem neuen Gesamtverkehrsplan. Dieser wird als sogenannter **Sustainable Urban Development Plan (SUMP)** zusammen mit dem Fachzentrum Nachhaltige Urbane Mobilität des Landes Hessen (FZ-NUM) entwickelt.

In diesem Jahr beteiligte sich die Gruppe an der Gründung und den Aktivitäten der Initiative **Mainkai für alle**. Diese setzte sich mit Demonstrationen, Infoveranstaltungen, Bürger:innen-Dialogen und zahlreichen Mitmach-Aktionen für ein dauerhaft autofreies Mainufer in Frankfurt ein. (www.mainkai.de).

Im Bündnis mit Greenpeace, adfc, BUND, Fuß e.V., transition town und vielen anderen organisierte die Gruppe erneut den **Park(ing)Day in Frankfurt** mit ca. 300 Teilnehmer:innen. Mit dem in **Neu-Isenburg** erstmalig durchgeführten ParkingDay brachte die Gruppe die Themen „Kostenwahrheit im Verkehr“, „das Auto als Statussymbol“ und das „Wiener Push-Pull Modell“ prominent in die Medien.

Unter dem Motto **„Nix NOx!“** rief die VCD Regionalgruppe gemeinsam mit einem breiten Umweltbündnis zu einer Demonstration auf der Friedberger Landstraße in Frankfurt auf. Hundert Teilnehmer formten einen Schriftzug, die Werte der dortigen Messstation wurden an eine Hauswand projiziert (strasse-zurueck-erobern.de/geschichten/). Im Juni folgte die **„Sackgassen-Demo“** gegen Staatshilfen für die Autoindustrie.



Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und zum Gedenken der durch einen rasenden SUV getöteten Passanten veranstaltete der VCD Rhein-Main zusammen mit Fuss e.V. eine **Mahnwache** in der Oskar-von-Miller-Straße und kurz darauf, gemeinsam mit dem adfc, der Initiative „Ghostbikes Frankfurt“ und dem Arbeitgeber des dort verunglückten Kurier-Radfahrers, eine Gedenkfahrt.



Auch im Rahmen der Kidical Mass – den **Kinder-Fahrrad-Korsos in Frankfurt und Offenbach** – wurde gemeinsam mit den Veranstalter:innen für mehr Sicherheit und Tempo 30 geworben und informiert.

Der von der Regionalgruppe betriebene kostenlose Lastenradverleih **„main-lastenrad.de“** konnte die Kooperation mit Alnatura und das Angebot auf 15 Räder in Frankfurt und eines in Offenbach ausweiten. Das **ParkBike**, ein Lastenrad mit einem kleinen Garten auf der Ladefläche und einer Sitzbank zum Verweilen, warb 2020 in verschiedenen Stadtteilen und auf dem autofreien Mainkai für eine lebenswerte Stadt mit mehr Aufenthaltsqualität. Weitere Infos: hessen.vcd.org/der-vcd-vor-ort/frankfurt-rhein-main



Regionalgruppe Lahn-Dill

Die RG vertritt den VCD im Fahrgastbeirat der Stadt Wetzlar und dem des Lahn-Dill-Kreises. Sie beteiligte sich an den Klimaschutzdemos der Fridays for Future in Wetzlar und führte eine Ausflugstour in die Gefangenenengedekstädte nach Trutzhain bei Treysa durch. Weitere Infos: hessen.vcd.org/der-vcd-vor-ort/lahn-dill

Regionalgruppe Odenwald

Im Laufe des Jahres trafen sich Aktive für die Verkehrswende im Odenwald in lockeren Gruppen. Mit einer **Fahrraddemo** im Juni präsentierte sich die Gruppe erstmals der Öffentlichkeit. Mit reger Beteiligung aus der Bevölkerung folgten Radtouren in Michelstadt und Erbach zu gefährlichen Stellen.

Am 7.8. gründeten sich die Aktiven als neue VCD Regionalgruppe "**Anders Mobil Odenwald**". Die Gruppe vernetzt Interessierte im Odenwald und entwickelt Strategien für ökologische Mobilität im Ländlichen Raum. Sie beteiligte sich an der Auftaktveranstaltung des **Stadtradelns** vom **Klimabündnis** der **Stadt Michelstadt**, an einer Aktion für die **Reaktivierung der Bahnstrecke Reinheim-Reichelsheim** und an Demonstrationen gegen den Bau der A49. Durch **Fachgespräche mit den Bürgermeistern** von Michelstadt und Erbach konnte sich die Gruppe auch inhaltlich einbringen.
Weitere Infos: hessen.vcd.org/der-vcd-vor-ort/odenwald

Wanderguppe

Trotz Corona kamen ein paar Touren über den Sommer zustande. Die Gruppe hofft in 2021 wieder alle sechs Wochen an einem Sonntag unterwegs sein zu können. Alle Wanderungen werden mit dem ÖPNV angesteuert und liegen in erreichbarer Nähe zum Rhein-Main-Gebiet. Die Gruppe ist offen für neue Mitglieder. Kontakt: wandern@vcd-rhein-main.de

Pressearbeit

Durch Pressemeldungen, Presseanfragen und Interviews platzierte Themen:

- Klimaschutz und nachhaltige Mobilität
- ÖPNV-Ausbau
- Lebenswerter Stadtraum, ParkingDay
- ParkBike, Lastenräder
- Volksbegehren Verkehrswende Hessen
- Verkehrssicherheit
- Sichere Kreuzungen (Holländische Schutzkreuzung)
- Radprofessuren
- Zur Fuß zur Schule
- Kostenwahrheit im Verkehr

Die Erwähnungen erfolgten über dpa, direkt in Presseartikeln, als O-Töne bei Radio- und TV-Beiträgen sowie live in TV-Studios.

VCD intern

Länderrat, VCD Verbandsentwicklung

Der hessische Vertreter arbeitet als Schatzmeister in der Leitung des Länderrates. Außerdem ist er aktiv im Zukunftsteam (vormals Strukturkommission) des Bundesverbandes.

Mitgliederentwicklung

2020 traten 171 Menschen in den VCD Hessen ein. Der Landesverband steigerte die Anzahl der Mitglieder um 1,14% auf 4.892 Mitglieder zum 31.12.2020.
Deutschlandweit wuchs der VCD um 1,3% auf jetzt 53.137 Mitglieder (Stand 31.12.2020).